

Esther von Bista

Geschäftsstelle des Petitionsausschusses
Neues Rathaus

Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig



Leipzig, 28.9.22

Petition

Betr.: Gebührenordnung §4 sächsische Gemeindeordnung
(5,- € für Notübernachtung)

Als Bürger dieser Stadt (seit 1958) macht mich folgende Situation sehr betreffen und ich erwarte mit Veränderung in dieser Sache.

Auch wenn EU-Ausländer (die weniger als 1 Jahr in Deutschland versicherungspflichtig gearbeitet haben, was n.a. Corona gescheitert sein kann) keinerlei soziale Ansprüche haben, bin ich doch der Meinung, dass sie als menschliche Wesen ein moralisches Recht auf eine kostenlose Notunterkunft haben. Wir machen es uns zu einfach, sie mit einem Rückfahrticket abzuschreiben, denn einige sind nicht mal reisefähig.

Auch anspruchsberechtigte Bürger können nicht immer die 5,- € pro Nacht aufbringen, da sie teilweise alles verloren haben oder psychisch/physisch am Dahinvegetieren sind und sich deshalb nicht immer um ihre Ansprüche kümmern können (sie wissen ja selbst, dass es an

Sozialarbeitern und Ehrenamtlichen, die solche Menschen intensiv begleiten, fehlt!)

Wir brauchen mehr Herz und Kulanz. Wer in Not ist - Ansprüche hin oder her - müsste einen sauberen, trockenen und warmen Notrufplatz bekommen. Jeder, der ein Herz für Gestrauchelte hat, sollte dafür erwirken, dass Menschen auf den Straßen unserer Stadt nicht wie streunende Hunde behandelt werden und auf Straßen, Plätzen oder Parks erfrieren!
Ich stimme mich dafür! Wir können das ändern.
Damit würden sie auch denen helfen, die sich seit Jahren für Ärmste einsetzen.

Ich fordere die Aussetzung der Zahlung der 5,-€ pro Nacht für Menschen, die sich überhaupt nichts haben!

Hochachtungsvoll

Gerhard von Wirth

Weitere Unterstützung von einem von Obdachlosigkeit betroffenen (seit 2016 OFW im Ausweg):

P.S. Meine Beobachtungen resultieren aus viel Leid in der eigenen Familie und mehr als 20 Jahren ehrenamtliche Straßenarbeit.